

Null Toleranz gegenüber dem radikalen Islam!

Auch Muslime haben sich an die Rechtsordnung zu halten sowie unsere Kultur und unsere Gepflogenheiten zu respektieren.

Forderungen auf Ebene Kantone, Gemeinde und Städte:

- ◆ Eine öffentlich-rechtliche Anerkennung des Islams oder eine staatliche Ausbildung von Imamen kommt nicht in Frage.
- ◆ Wer sich nicht an unsere Rechtsordnung hält, hat das Land zu verlassen.
- ◆ Behörden und Polizei müssen jederzeit Zugang zu den Moscheen haben. In Moscheen ist in einer der Landessprachen zu predigen.
- ◆ Moscheen und andere islamische Institutionen, welche den radikalen Islam verbreiten, sind sofort zu schliessen, respektive zu verbieten.
- ◆ Die Seelsorge von Imamen in Gefängnissen und in der Armee ist einzustellen. Als Ersatz stehen Armee- und Gefängnispsychologen zur Verfügung.
- ◆ Der Islam unterwirft Muslime in diversen Bereichen religiösem Recht (Scharia). Behörden und Richter haben hingegen unsere schweizerische Rechtsordnung kompromisslos durchzusetzen.
- ◆ Die Einführung von gesetzlichen muslimischen Feiertagen, insbesondere des Ramadans, lehnen wir ab.
- ◆ Die Strafrechtsnormen bezüglich Aufruf zu Hass und Gewalt sind gegenüber radikalen Muslimen konsequent durchzusetzen.
- ◆ In den Kantonen sind die Polizeikorps zu stärken, gezielt auszubilden und aktiv für die Überwachung einzusetzen.

Forderungen auf Ebene Bund:

- ◆ Ab sofort sind systematische Personenkontrollen an den Grenzen durchzuführen. Wer seine Herkunft nicht Preis gibt, verliert sein Recht auf Asyl oder Einreise.
- ◆ Sämtliche Jihad-Reisende, die in die Schweiz zurückkehren oder bereits zurückgekehrt sind, müssen sofort in Sicherheitshaft genommen werden.
- ◆ Der Nachrichtendienst hat alle potentiell radikalen Muslime aktiv zu beobachten.
- ◆ Das Wirken der Imame ist in der ganzen Schweiz bis auf weiteres unter spezielle Beobachtung zu stellen.
- ◆ Alle, welche wegen Islamismus und Gewaltbereitschaft unter Beobachtung stehen, sind aus Sicherheitsgründen umgehend auszuschaffen oder in Haft zu nehmen.
- ◆ Alle muslimischen Organisationen in unserem Land sind aufgefordert, Extremisten, Hassprediger und radikalisierte Muslime den Behörden zu melden, damit diese die notwendigen Massnahmen ergreifen können.
- ◆ Jegliche finanzielle Förderung des Islams in der Schweiz durch muslimische Staaten, andere Regierungen, ausländische Organisationen oder ausländische Einzelpersonen ist konsequent zu unterbinden.
- ◆ Das Datenschutzgesetz ist wo notwendig anzupassen.
- ◆ Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen, die öffentlich zugänglich sind.

- ◆ Der Asylmissbrauch muss gestoppt und Asylmissbraucher des Landes verwiesen werden.
- ◆ Halal-Fleisch, Verschleierungen etc. sind in öffentlichen Institutionen wie Schulen, Gefängnissen, Spitälern oder der Armee nicht erlaubt. Unsere christlichen Werte sind zu leben.